

Vorurteilsbewusst arbeiten in Verwaltung und sozialer Arbeit

Vorurteile gehören zum Leben. Sie zu erkennen, aufzudecken und mit ihnen zu arbeiten, ist ein erster Schritt in Richtung ihrer Überwindung. Louise Derman-Sparks entwickelte in den 80er-Jahren des letzten Jahrhunderts den Ansatz der vorurteilsbewussten Erziehung (Anti-Bias-Approach) in Kindertagesstätten. Dieser Ansatz ist auch für die Arbeit in der Verwaltungen und in der sozialen Arbeit anwendbar.

Die Veranstaltung stellt diesen Ansatz vor und diskutiert Möglichkeiten, ihn im Alltag umzusetzen. Sie definiert Begriffe wie „Vorurteil“, „Stereotyp“, „Klischee“ und stellt auch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz vor.

Die Veranstaltung richtet sich an Frauengruppen und interessierte Einzelpersonen.

Referentin:

Sabine Kriechhammer-Yağmur, Dipl.-Pädagogin, Bildungsreferentin, Frankfurt am Main

Hinweis:

Vortrag oder Tagesveranstaltung